

# 30. Newsletter-

rund um das Thema  
Flucht & Asyl



## Inhaltsverzeichnis

- Aktuelle Situation im Landkreis
- Handbuch „Gemeinsam gestalten“
- Bayerisches Rückkehrprogramm ist gestartet
- Fachtag „Ehrenamt & Asyl“ in Ingolstadt
- Aktion „I am looking for my...“ des Deutschen Roten Kreuz
- Länderabend Iran im Haus International in Kempten
- Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. trifft sich
- Projekt „MiMi – Gewaltprävention“ – Fachkräftefortbildung
- „Interkulturelle Schulungen in der Kommune“, „Kommune interkulturell“ - Seminare
- Fortbildungen, Veranstaltungen, Hinweise



## **Aktuelle Situation im Landkreis (Zahlen vom Amt für Migration, Stand 31.10.2018)**

Insgesamt leben (Stand 31.10.2018) 13751 Ausländer aus 129 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8351 Personen aus Staaten der Europäischen Union.

Bewohner in Unterkünften (Stand 31.8.18)	919 Personen
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)	32 Personen
junge GU	50 Personen
private Wohnsitznahme gestattet	59 Personen
in JVA oder kurzzeitig untergetaucht	3 Personen

Davon sind 28 % weiblich und 72 % männlich. Die Hauptherkunftsländer in laufenden Asylverfahren sind Nigeria und die Türkei. Die meisten Personen, die mit einer Anerkennung stammen aus Syrien.

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF)	1004 Personen
davon Personen, die eine Anerkennung haben	404 Personen
davon sind noch im Asylverfahren	337 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	176 Personen

### **Anerkennungen**

Insgesamt leben 410 Personen in den Unterkünften, die bereits eine Anerkennung haben. Seit Jahresbeginn erhielten 94 Flüchtlinge eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Bei 24 Prozent der Anerkennungen wurde die sog. Flüchtlingseigenschaft zuerkannt. Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2018 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	0
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	23
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	15
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	57

### **Ablehnungen/ Abschiebungen**

Im Jahr 2018 wurden 88 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt: 62 als unbegründet, 3 als offensichtlich unbegründet, 23 weitere Anträge wurden als formelle Entscheidung entschieden. Die meisten abgelehnten Asylbewerber stammen aus Nigeria.

Es wurden 25 Personen im Jahr 2018 abgeschoben. Drei Personen sind 2018 freiwillig ausgereist.

### **Duldungen**

120 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Davon können 90 Personen aufgrund fehlender Passpapiere nicht ausreisen.

### **Zuweisungen**

Bis zum 30.09.2018 wurden dem Landkreis Oberallgäu 71 Asylbewerber zugewiesen (ohne hier geborene Kinder).

### **Arbeit:**

Weiterhin gehen ca. 165 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.



## **Handbuch „Gemeinsam gestalten“**

Als zentrales Ergebnis des vom Bundesamt geförderten Modellprojekts "DialogBereiter - Unterkunft sucht Nachbarschaft" liefert das Handbuch "Gemeinsam gestalten" Antworten auf viele Fragen aus der Praxis der Integrationsarbeit.

Dabei verfolgt das Handbuch nicht das Ziel, etwas ganz Neues zu entwickeln, das Rad neu zu erfinden oder zu behaupten man wüsste wie Integration funktioniert. Vielmehr soll das Handbuch, das voneinander Lernen unterstützen, Fragen aufwerfen und Handlungsempfehlungen geben, die aber auch immer wieder hinterfragt werden können.

In mehr als 300 Gesprächen und standardisierten Interviews mit Geflüchteten, Ehren- und Hauptamtlichen sowie sonstigen Akteuren in der unmittelbaren Nachbarschaft von Flüchtlingsunterkünften haben die DialogBereiter dazu die Bedürfnisse Geflüchteter an dem Selbstverständnis der Ehrenamtlichen gespiegelt und die vier Phasen der Integration "Ankommen – Erkunden – Lernen - Unabhängig werden" nie aus den Augen verloren.

Das Handbuch "Gemeinsam gestalten" steht folgerichtig gänzlich im Zeichen des Dialogs und zeigt eindrucksvoll, dass viele scheinbare Probleme oft nur auf einem Mangel an Austausch oder Information basieren. Umso mehr kann das Handbuch nicht nur Wissen, sondern auch gegenseitiges Verständnis fördern. Mit gegenseitigem Verständnis, das wissen die DialogBereiter, klappt´s nämlich auch mit den Nachbarn.

Das Handbuch können Sie direkt auf der Seite des Bundesamtes herunterladen (<http://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html>).

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Heinz-Joachim Pesch, [heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de](mailto:heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de), 08321/612-310

## **Bayerisches Rückkehrprogramm ist gestartet**

Ab dem 22. Oktober 2018 ist das Bayerische Rückkehrprogramm gestartet. Im Rahmen dieses Programms können auch freiwillige Ausreisen von syrischen Staatsangehörigen nach Syrien gefördert werden. Das Programm steht allen syrischen Staatsangehörigen offen und ist nicht daran gebunden, dass diese sich im Asylverfahren befinden.

Bei Interesse können Sie sich an die Zentrale Ausländerbehörde oder an das Amt für Migration wenden.

Heinz-Joachim Pesch, [heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de](mailto:heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de), 08321/612-310

## 16. November 2018 Fachtag „Ehrenamt & Asyl“ in Ingolstadt

Die Iagfa Bayern e. V. plant einen Fachtag zum Thema „Ehrenamtlich engagiert und Deutsch gelehrt“:

Folgende Themen werden behandelt:

- Asyl – aktuelle Entwicklungen, wichtige rechtliche Regelungen und Ablauf des Asylverfahrens  
von Michael Kleinhans (Jurist, ehem. Abteilungspräsident des BAMF)
- Radikalisierungsprävention  
von Thomas Keller (StMAS Referat 4 Prävention)
- Verantwortung, Herausforderungen und Chancen im Ehrenamt  
von Ursula Erb (Iagfa Bayern e.V.)
- Stressmanagement

**Wann?** Freitag, 16. November 2018 voraussichtlich von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**Wo?** Spiegelsaal und Bartholomäussaal der Kolping Akademie (Johannesstr. 11 in 85049 Ingolstadt)

Heinz-Joachim Pesch, [heinz-joachim.pesch@ira-oa.bayern.de](mailto:heinz-joachim.pesch@ira-oa.bayern.de), 08321/612-310

## Das Deutsche Rote Kreuz hilft Menschen, mit der Aktion „I am looking for my...“ ihre vermissten Familienangehörige zu finden.

Falls Sie Informationen über die gesuchten Personen besitzen, melden Sie sich bitte beim

Suchdienst des Bayerischen Roten Kreuz  
Kreisverband Oberallgäu  
Haubenschloßstraße 12  
87435 Kempten  
Frau Ursula Cassier  
Tel: 0831 52292 43 - Fax: 0831 52292 16  
E-Mail: [ucassier@kvoberallgaeu.brk.de](mailto:ucassier@kvoberallgaeu.brk.de)



October 1, 2018

**RESTORING FAMILY LINKS**

**I am looking for my ...**

family family family family  
family family family family  
daughter brother family family  
family sister family family

Bitte melden Sie sich, falls Sie Informationen über die gesuchten Personen besitzen. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.  
If you have any details regarding the whereabouts of these persons, please contact us. Your information will be kept strictly confidential.

Deutsches Rotes Kreuz Suchdienst  
089 / 48 07 73 - 111 [suchtdienst.suchtdienst.de](http://suchtdienst.suchtdienst.de)  
www.suchtdienst.de  
Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil des internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondvereins.

<https://www.kvoberallgaeu.brk.de/angebote/suchdienst/suchdienst.html>

Miriam Duran, Migrationsbeauftragte, [miriam.duran@ira-oa.bayern.de](mailto:miriam.duran@ira-oa.bayern.de), 08321/612-254

## **Länderabend Iran im Haus International in Kempten**

Am 13.11.2018 um 19.00 findet der Länderabend Iran statt. An diesem Abend geht es um den kulturellen und politischen Hintergrund im Iran. Nach dem Vortrag werden iranische Geflüchtete und Migranten/innen aus der Region über ihre Lebenssituation berichten. Es wird auch ein kleines länderspezifisches Buffet angeboten.

Veranstalter: Diakonie Kempten Allgäu, ebs und Haus International

Eintritt: frei

Quelle: [www.hausinternational.de/veranstaltungen/november-2018](http://www.hausinternational.de/veranstaltungen/november-2018)

Heinz-Joachim Pesch, [heinz-joachim.pesch@ira-oa.bayern.de](mailto:heinz-joachim.pesch@ira-oa.bayern.de), 08321/612-310

## **Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. trifft sich**

Der Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. trifft sich zu seiner nächsten Sitzung, am Mittwoch, den 14. November 2018 um 18.00 Uhr im Landratsamt Oberallgäu - wie gewohnt immer am 2. Mittwoch eines Monats -.

Die Themenplatte ist groß, auf dem Programm stehen die Vorbereitung des internationalen Tages der Migranten, die Planung des kommenden Jahres sowie Berichte.



Vor und nach dem öffentlichen Teil haben Mitglieder und Interessierte Gelegenheit, Anfragen an das Gremium zu stellen.

Von 19 bis 20 Uhr bietet der Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. eine offene Sprechstunde an.

Für Fragen steht auch die Geschäftsstelle - Zimmer 2.60 - im Landratsamt Oberallgäu unter der Telefonnummer 08321/612-254 oder per E-mail: [integrationsbeirat-oa-geschaefsstelle@ira-oa.bayern.de](mailto:integrationsbeirat-oa-geschaefsstelle@ira-oa.bayern.de) zur Verfügung.

Neun stimmberechtigte Mitglieder gehören dem Integrationsbeirat Oberallgäu an – fünf Frauen und vier Männer. Hier die Namen: 1. Vorsitzender: Sevdat KARAKAS  
2. Vorsitzende: Angelina HAINJA, KassiererIn: Monia ZID, Schriftführer: Mohamed HAJ RASHED, Beisitzer: Ercan SENOLDU, Beisitzerin: Mirha HUSEINOVIC, Beisitzer: Karl-Heinz HUPKA, Rechnungsprüferin: Kadisha LAFROUI, Rechnungsprüferin: Miriam DURAN

Näheres zum Verein finden Sie unter: [www.facebook.com/integrationsbeiratOberallgäuEV](http://www.facebook.com/integrationsbeiratOberallgäuEV)

Miriam Duran, Migrationsbeauftragte, [miriam.duran@ira-oa.bayern.de](mailto:miriam.duran@ira-oa.bayern.de), 08321/612-254

## Fachkräftefortbildung zur Stärkung interkultureller Kompetenz Projekt „MiMi-Gewaltprävention“

Einladung zu einer **Fachkräftefortbildung zur Stärkung interkultureller Kompetenz** am 3. Dezember 2018, die im Rahmen des Projektes „MiMi-Gewaltprävention“ angeboten wird.

Das Projekt „MiMi-Gewaltprävention“ – gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und durchgeführt vom Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. – verfolgt das Ziel, Gewalt gegen geflüchtete Frauen und Kinder sowie Migrantinnen in Deutschland einzudämmen.

Neben der Ausbildung von interkulturellen Mediator\*innen für Gewaltprävention aktiviert das Projekt Fachkräfte aus dem Gewaltschutz- und Sozialsystem und bezieht diese in die Aktivitäten mit ein.

**Hierfür bietet das Ethno-Medizinische Zentrum e. V. am 3. Dezember 2018 von 9 – 17 Uhr ein Fachkräftetraining an. Schulungsort ist das Balu43 in der Zenettistr. 43, 80337 München.**

Zielgruppe der Fortbildung sind Fachkräfte und Multiplikator\*innen aus dem Gewaltschutz- und Sozialwesen. Die Fortbildung umfasst acht Stunden (inkl. Mittagspause). Entnehmen Sie bitte mehr Informationen zu den Inhalten der Fortbildung unserem Fortbildungsflyer.

Zur Referentin: Dr. Kinga Bogyó-Löffler ist Bildungsreferentin bei der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung bei VIA Bayern e.V. Sie ist promoviert im Bereich der interkulturellen Pädagogik und seit 2007 Beraterin und Trainerin, spezialisiert auf Fragen der Interkulturalität und Diversity.

Nach der Fortbildung erhalten alle Teilnehmer\*innen eine Teilnahmebescheinigung.

**Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.** Verpflegung steht zur Verfügung.

Für eine verbindliche Anmeldung zur Fachkräftefortbildung am 3.12.2018 senden Sie bitte das Anmeldeformular vom Fortbildungsflyer bis 27.11.2018 per Mail an Lilian Grimmeisen ([lgrimmeisen@ethnomed.com](mailto:lgrimmeisen@ethnomed.com)).

Für weitere Informationen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:

Lilian Grimmeisen (*Standortkoordinatorin MiMi-Gewaltprävention in Bayern* )  
MiMi-Zentrum für Integration Bayern - Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.  
Zenettiplatz 1 - 80337 München - Tel: 089 52 03 59 59

E-Mail: [lgrimmeisen@ethnomed.com](mailto:lgrimmeisen@ethnomed.com) - <https://www.mimi-gegen-gewalt.de/>

Miriam Duran, Migrationsbeauftragte, [miriam.duran@ira-oa.bayern.de](mailto:miriam.duran@ira-oa.bayern.de), 08321/612-254



Fachkräftetraining zur Stärkung interkultureller Kompetenz für MitarbeiterInnen aus dem Gewaltschutz- und Sozialsystem am 3. Dezember 2018 in München



**„Interkulturelle Schulungen in der Kommune“-  
Anforderungen, Herausforderungen und Umsetzung  
Dienstag, 20.11.18, 10 - 17 Uhr  
CVJM München e.V. - Landwehrstr.13, 80336 München (Nähe Hbf)**

In dem Tagesseminar erfahren Sie welche Anforderungen an interkulturelle Schulungen gestellt werden, wo die Herausforderungen liegen und wie Sie diesen begegnen können. Neben theoretischen Inputs erhalten Sie gelungene Umsetzungsbeispiele aus anderen Kommunen an die Hand. Flankiert wird der Seminartag mit praktischen Übungen aus interkulturellen Schulungen und der Möglichkeit, sich mit Kollegen und Kolleginnen aus anderen Kommunen auszutauschen.

*Referentin:* Meral Meindl, interkulturelle Trainerin (LIDIA), ehemalige Integrationsbeauftragte der Stadt Freising, langjährige Referentin und Dozentin im Themenfeld Interkulturalität und Partizipation

**„Kommune interkulturell“: Interkulturelle Öffnung als Strategie der  
Organisations- und Personalentwicklung  
Mittwoch, 21.11.18, 9 – 16 Uhr  
CVJM München e.V. - Landwehrstr.13, 80336 München (Nähe Hbf)**

Im Seminar geht es darum, gemeinsam die Begriffe interkulturelle Orientierung und Öffnung und die damit verbundenen Veränderungsstrategien zu erarbeiten und diese in den Zusammenhang mit Diversity Management einzuordnen. Neben Aktivitäten zur Erfahrbarkeit des Themas Vielfalt werden Methoden und Instrumente zur Bestandsaufnahme und zur Umsetzung von Interkultureller Öffnung vorgestellt und eingeübt.

*Referent:* Dr. Hubertus Schröer, Institut - Interkulturelles Qualitätsmanagement München (IQM), langjähriger Leiter des Stadtjugendamtes München, Prozessbegleiter Integrationsmanagement und interkulturelle Öffnung

*Zielgruppe:* Kommunale Integrationsbeauftragte, Integrationsbeiräte, Integrationslotsen/-lotsinnen, Bildungskoordinatoren/-kordinatorinnen, Ausländerbehörden sowie andere Verantwortliche für die Themen Migration und Integration insbesondere aus kleineren und mittleren Kommunen, Städten und Landkreisen n Bayern. Bei Fragen zur Teilnahme nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Die Teilnahme an den Seminaren incl. Tagesverpflegung ist kostenfrei. Falls Sie an beiden Seminaren teilnehmen wollen senden wir Ihnen gern Übernachtungsmöglichkeiten zu.

*Anmeldung:* Bitte melden Sie sich bis spätestens Mo., 5. November 2018 per Mail an niko@via-bayern.de verbindlich für eines oder beide Seminare an.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung per E-Mail folgende Daten an:

- Institution (Kommune / Landkreis / Träger)
- Name, Vorname
- Funktion /Abteilung
- Straße, Hausnr.
- PLZ, Ort
- Telefon
- E-Mail



- Auswahl Seminar: 20.11. / 21.11. / beide
- Ihre Zustimmung zur Speicherung Ihrer Adressdaten für Dokumentation gegenüber dem Zuschussgeber und zur Einladung für weitere Veranstaltungen, Ihre Kenntnisnahme unserer Datenschutzerklärung und der Regelung zu Fotos: Während der Veranstaltung werden von uns ggf. Fotos gemacht. Falls Sie nicht fotografiert werden wollen sprechen Sie uns bitte an.

Auf den Seminaren erhalten Sie ein Mittagsbuffet mit vegetarischen und nicht vegetarischen Speisen. Spezifische Allergien oder Unverträglichkeiten bitten wir uns mitzuteilen.

Jakob Ruster, Geschäftsführer und Projektleiter NIKO

-----  
VIA Bayern - Verband für interkulturelle Arbeit e.V.  
Landwehrstr. 22, 80336 München  
Tel. 089 / 4190 27 - 26, Fax - 27  
jakob.ruster@via-bayern.de -- www.via-bayern.de  
Vorstand, Vertretung, Vereinssitz und Registergericht: <http://www.via-bayern.de/kontakt/>  
-----

NIKO - Netzwerk Interkulturelle Öffnung Kommunen in Bayern

NIKO ist ein Netzwerk für Kommunen in Bayern zur Förderung von interkultureller Öffnung, Willkommens- und Anerkennungskultur sowie Integrationsmanagement in bayerischen Kommunen. NIKO unterstützt, berät und vernetzt kommunale Integrationsbeauftragte und -beiräte sowie Fachkräfte zu den Themen Migration und Integration, mit Fortbildungen, Tagungen, Info-Materialien und persönlicher Beratung. Die Angebote von NIKO sind:

- Fortbildungen und Seminare für kommunale Fachkräfte u.a. zu den Themen Interkulturelle Öffnung, Willkommens- und Anerkennungskultur und kommunales Integrationsmanagement.
- Jährliche bayernweite Fachtagungen zur Vernetzung und Austausch lokaler Fachkräfte
- Vermittlung themenbezogener Experten/ Expertinnen und Aufbau eines diesbezüglichen Netzwerkes
- Praxis - Informationen durch Handreichungen, Best-Practice – Beispiele, Internet und Newsletter
- Themenbezogene Beratung von Kommunen und Mitwirkung bei Veranstaltungen

•[www.niko.migranet.org](http://www.niko.migranet.org)

NIKO ist ein Projekt im Rahmen von MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ 2015-2018. [www.migranet.org](http://www.migranet.org) [www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Miriam Duran, Migrationsbeauftragte, [miriam.duran@ira-oa.bayern.de](mailto:miriam.duran@ira-oa.bayern.de), 08321/612-254



## Fortbildungen, Veranstaltungen, Hinweise

- Die Beratungsstelle der Migrations- und Asylsozialberatung der Caritas für den nördlichen Landkreis Oberallgäu/Kempton ist umgezogen.  
Die neue Adresse lautet: **Mozartstr. 4, 87435 Kempten**  
Telefonnummer **0831/10934**, Faxnummer **0831/27052**
- **Tourenprogramm ALM Herbst/Winter 2018** (weitere Informationen und Anmeldungen unter <http://www.alpenlebenmenschen.de/startseite-alpen-leben-menschen/mitmachen/> )
- **Sa, 17.11.2018 bis 19.05.2019, jw. Di. bis So. 10:00-16:00 Uhr, Mensch.Land.Flucht.**  
Eine Ausstellung vom Weggehen und Ankommen. Großer Ausstellungssaal im Alpin-Museum, Landwehrstr. 4, Kempten.  
*Nicht jeder, der sich in Kempten zu Hause fühlt, ist auch in Kempten geboren. Die Ausstellung „Mensch.Land.Flucht“ erzählt in Fotografien von Kees van Surksom und filmischen Interviews von Veronika Dünßer-Yagci Geschichten von Männern und Frauen, die eine andere Herkunft haben. Die Ausstellungsmacher haben sich auf die Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Geschichten der Frauen und Männer gemacht. Die Ausstellung „Mensch.Land.Flucht“ ist die Fortsetzung der Ausstellung „Frau.Land.Flucht“, die im Rahmen der Aktionswoche „So geht Heimat“ 2017 im Hofgartensaal gezeigt wurde.*  
Zur Ausstellung wird es ein breit gefächertes Begleitprogramm geben. Weitere Infos auf [www.kempten.de/ausstellungen](http://www.kempten.de/ausstellungen). Eintritt: 4,- Euro.
- **Mo, 19.11.2018, ab 19:30 Uhr, Stammtisch ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Kempten.**  
Restaurant Lagune, St. Mang-Platz 17, Kempten. Austausch und aktuelle Informationen mit Anke Heinroth.
- **Sa, 24.11./01.12./08.12.2018, „Ehrenamt stärken: Kompetenzvermittlung für interkulturelle Freiwilligenarbeit“.** Kostenlose dreitägige Schulung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN). *Die Teilnehmenden sollen ihre interkulturelle und interreligiöse Kompetenz stärken und interkulturelles Konfliktmanagement erlernen. In Übungen, Fallbeispielen und Diskussionen geht es unter anderem um die Auseinandersetzung mit Stereotypen und Vorurteilen, interreligiösen Kommunikationsmöglichkeiten und Handlungsleitlinien zur Konfliktbewältigung. Die Kurse werden gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und sind für die Teilnehmenden kostenlos. Am Ende erhalten die Teilnehmenden ein Teilnahme-Zertifikat.* Nähere Informationen [hier](#).
- **Di, 27.11.2018, 09.30 Uhr, Fachgespräch „Runder Tisch für Alleinerziehende“.** Erziehungsberatungsstelle, Linggstr. 4. Da die Teilnehmer\*innen sehr an einem Austausch zum Thema „asylsuchende Alleinerziehende“ interessiert sind, werden Berater/innen der Diakonie Asylberatung anwesend sein. Herzlich eingeladen sind auch ehrenamtliche Engagierte, die am Thema Interesse haben. Bitte um Anmeldung bei [heinroth@diakonie-kempten.de](mailto:heinroth@diakonie-kempten.de). Wünsche und Anregungen können mitgebracht werden.



- Termine der Diakonie Kempten/Allgäu finden Sie auf der homepage [www.aslyinkempten.de](http://www.aslyinkempten.de)
- **Anbei finden Sie Flyer zu folgenden Themen:**
  - Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.
  - MiMi - Gewaltprävention
  - Niko Seminarangebote
  - Veranstaltungsreihe 2018/19 Engagiert für Integration (Diakonie Kempten/Allgäu)
  - SHABAB – Sternschnuppenstunden: Mütter mit Fluchthintergrund stärken (Diakonie Kempten/Allgäu)
  - Zeit für Mich! Begleitetes Gesprächsangebot für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innen (Diakonie Kempten/Allgäu)

**Redaktionsteam des Newsletters Flucht & Asyl:**

Bildungsbüro, Landratsamt Oberallgäu

Kontakt: [bildungsbuero@lra-oo.bayern.de](mailto:bildungsbuero@lra-oo.bayern.de)

## ***Aufgaben und Ziele:***

Der Verein bezweckt den Aufbau und den Erhalt guter Beziehungen zwischen der einheimischen Bevölkerung und den im Landkreis Oberallgäu lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund.

Diese Aufgabe wird insbesondere verwirklicht durch ideelle Unterstützung bei sozialen, schulischen und kulturellen Schwierigkeiten und beim Umgang mit Behörden, Öffentlichkeitsarbeit sowie Kurse, Veranstaltungen und Ausflüge.

Der Verein verfolgt das Ziel, ein von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung getragenes Verhältnis zwischen deutschen Bürgerinnen und Bürgern und solchen mit Migrationshintergrund aufzubauen und zu erhalten.



Integreat-App übersetzt ins arabische von Mohamed Hadj Rashed

## **Veranstaltungen 2018:**

- So, 18.02. Neujahrsempfang**  
ab 11 h Eventcenter Immenstadt
- Do, 08.03. Weltfrauentag:**  
17 h Kinoabend: DIE GÖTTLICHE ORDNUNG  
Filmburg Sonthofen  
Veranstalter: Landratsamt Gleichstellungsbeauftragte & Migrationsbeauftragte
- Sa, 10.03. Jahreshauptversammlung 2017**  
13 h Landratsamt Oberallgäu
- Mi, 21.03. intern. Tag gegen Rassismus**  
17.30 h Veranstalter: Bündnis Mensch sein  
Kempten, Hildegard-Platz
- Mo, 23.04. Info: deutsch. Gesundheitssystem**  
17 h Mimi-Team Allgäu - Bodensee  
Landratsamt Oberallgäu
- Sa, 21.04. Fachtagung der AGABY**  
10 - 17 h „Stadt. Land, Kreis. Partizipation“  
Kempten, Kornhaus
- Sa. 23.06. Seminar**  
10 - 16 h Beitragsarbeit sichtbar machen  
Haus International, Kempten
- Sa, 14.07. Sonthofer Stadtfest**  
11-24 h „Globales Dorf“  
Sonthofen, Oberer Markt
- Sa, 14.07. All!gäumeinsam**  
12 - 16 h 1. Integrationsmesse im Oberallgäu  
Landratsamt Oberallgäu
- Fr - So, 24. - 26.08. Afrika Tage Sonthofen**  
Sonthofen, Marktanger
- Fr, 28.09. Tag des Flüchtlings**  
Vortrag mit Diskussion
- Di, 18.12. intern. Tag der Migranten**  
Vortrag mit Diskussion

### **regelmäßige Vorstandssitzungen:**

jeden 2. Mittwoch im Monat  
ab 18.00 Uhr im Landratsamt Oberallgäu  
Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen  
Interessierte und Mitglieder sind herzlich willkommen.



***„Willkommen im Oberallgäu“***

***Hilfe für Menschen  
mit Migrationshintergrund***



Der neue Vorstand - Juli 2018

Stand: 05.07.2018

## Vom Ausländerbeirat zum Integrationsbeirat

### 39 Jahre Integration im Oberallgäu

Am 7. April 1979 wurde von sechs engagierten Herren aus Sonthofen der überparteiliche Ausländerbeirat der Stadt Sonthofen gegründet. Während der am 26.11.1979 gegründete Ausländerbeirat Oberallgäu nur bis 1981 existierte und der am 26.01.1988 gegründete Ausländerbeirat Immenstadt 1990 seine Auflösung beschloss, arbeitete der Ausländerbeirat Sonthofen stetig weiter und ist seit 2001 satzungsgemäß nicht nur für Sonthofen und Umgebung, sondern auch für das südliche Oberallgäu zuständig.

Da Integration nicht nur Ausländer betrifft, sondern auch Aussiedler oder Deutsche mit Migrationshintergrund (z.B. Eingebürgerte) wurde der Ausländerbeirat am 03.03.2007 in Integrationsbeirat Oberallgäu Süd e.V. umbenannt. Seit 10.03.2018 heißt der Verein Integrationsbeirat Oberallgäu e.V., da man Sprachrohr für alle Menschen mit Migrationsgeschichte im Oberallgäu sein will.

Der Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. sorgt dafür, dass die Belange der Menschen mit Migrationshintergrund gut vertreten werden und das Zusammenleben der einheimischen und ausländischen Bevölkerung in gutem Einvernehmen abläuft.



Buntes Stadtfest Sonthofen am 9. Juli 2016

## Vorstand:

1. Vorsitzender: Sevdat KARAKAS  
2. Vorsitzende: Angelina HAINJA  
Kassiererin: Monia ZID  
Schriftführer: Mohamed HAJ RASHED  
Beisitzer: Ercan SENOLDU  
Beisitzerin: Mirha HUSEINOVIC  
Beisitzer: Karl-Heinz HUPKA  
Rechnungsprüferin: Kadisha LAFROUI  
Rechnungsprüferin: Miriam DURAN

**Kontakt:** Geschäftsstelle im Landratsamt:  
Migrationsbeauftragte Landkreis Oberallgäu:  
Miriam Duran - Zimmer 2.60 - Tel. 08321/612-254  
E-mail: integrationsbeirat-oa-geschaefsstelle@lra-  
oa.bayern.de

 Find us on Facebook [www.facebook.com/integrationsbeiratOberallgäuEV](http://www.facebook.com/integrationsbeiratOberallgäuEV)

Integrationsarbeit ist nicht kostenlos und schon gar nicht umsonst. Deshalb freuen wir uns über Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V.. Diese können Sie in beliebiger Höhe auf unser Konto überweisen, auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind.

**Bankverbindung:** Sparkasse Allgäu  
IBAN: DE 08 733 500 00 0320 258 635  
BIC: BYLADEM1ALG

## Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

Die beigefügten Informationen zum Datenschutz (Anlage) habe ich erhalten. Durch die Anerkennung und Unterschrift stimmen die Mitglieder / Erziehungsberechtigten der Erhebung, Verarbeitung (Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung) und Nutzung der personenbezogenen Daten zu.

Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

# Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem "Integrationsbeirat Oberallgäu e.V." als Mitglied bei.

Name\*: \_\_\_\_\_

Vorname\*: \_\_\_\_\_

Straße\*: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort\*: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit/en\*: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. \_\_\_\_\_

(mit \* gekennzeichnet sind Pflichtfelder)

## Einzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich, dass ich mit dem Einzug des satzungsgemäßen Jahresbeitrag für den „Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.“ von meinem Konto einverstanden bin.

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut : \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Bitte zurücksenden an:

Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.  
Landratsamt Oberallgäu – Postfach - 87518 Sonthofen

## Anmeldung zur Fortbildung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung am 3.12.2018 in München an:

Name, Vorname

Institut, Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldefrist: 27. November 2018

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Nach der Fortbildung erhalten alle TeilnehmerInnen eine Teilnahmebescheinigung.

Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular ausgefüllt per Post oder E-Mail an:

MiMi-Zentrum für Integration Bayern  
Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.  
Zenettiplatz 1  
80337 München  
E-Mail: lgrimmeisen@ethnomed.com

## Termin und Ort der Schulung

**Datum** Montag, 3.12.2018  
**Uhrzeit** 9.00 bis 17.00 Uhr (inkl. Mittagspause)  
**Schulungsort** Balu43 – Raum für Entwicklung  
Zenettistraße 43, 80337 München

### Weitere Informationen:

Lilian Grimmeisen  
(Standortkoordinatorin MiMi-Gewaltprävention)  
Telefon: 089 52035959  
E-Mail: lgrimmeisen@ethnomed.com  
www.mimi-gegen-gewalt.de

### Bundesweiter Projektträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.  
Ramazan Salman  
Königstraße 6 · 30175 Hannover

**Ethno-  
Medizinisches  
Zentrum e.V.** 

### Projektpartner

Duale Hochschule Baden-Württemberg  
Villingen-Schwenningen (DHBW)  
Department of „Mental Health  
and Addiction“

**DHBW**  
Duale Hochschule  
Baden-Württemberg  
Villingen-Schwenningen

### Förderer

Das Projekt „MiMi-Gewaltprävention“ wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration



### Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. (EMZ),  
Königstraße 6 · 30175 Hannover  
Bildnachweis: Tom Platzer  
© Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., alle Rechte vorbehalten

München

  
**Gewaltprävention**  
**MiMi** Mit Migranten  
für Migranten

## MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen



## Fachkräftefortbildung

**Fachkräftetraining zur Stärkung  
interkultureller Kompetenz für  
MitarbeiterInnen aus dem  
Gewaltschutz- und Sozialsystem  
am 3. Dezember 2018 in München**

## Hintergrund

Gewalt stellt laut der Weltgesundheitsorganisation eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen und Kinder dar. Geflüchtete Frauen und Mädchen haben ein besonders hohes Risiko, verschiedene Formen von Gewalt vor, während und auch nach der Flucht zu erleiden. Mit der steigenden Zahl geflüchteter Frauen und Mädchen in Deutschland nehmen auch die Berichte über gewalttätige Übergriffe auf diese Gruppe zu. Gleichzeitig zeigt sich, dass Frauen mit Fluchthintergrund sowie Migrantinnen oftmals nicht ausreichend über ihre Rechte oder mögliche Hilfsangebote in Deutschland informiert sind.

Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. (EMZ) und die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) entwickelten daher im Rahmen des bundesweiten Projektes „MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen“ interkulturelle Konzepte für vorbeugende Maßnahmen zur Eindämmung der Gewalt gegen Frauen.

Mittels interkultureller MediatorInnenschulungen, muttersprachlicher Informationsveranstaltungen und Ratgeber zum Thema „Gewaltschutz für Frauen in Deutschland“ werden geflüchtete Frauen und Mädchen bundesweit über Formen von Gewalt, die Frauenrechte und Schutzmöglichkeiten aufgeklärt.

Um einem umfassenden Präventionsansatz Rechnung zu tragen, werden auch Männer als Mediatoren für Gewaltprävention geschult.

Ein Teil des Projektes richtet sich darüber hinaus an Fachkräfte und MultiplikatorInnen aus dem Gewaltschutz- und Hilfesystem für geflüchtete Menschen. Speziell für diese Zielgruppe bieten wir ein Fachkräftetraining zum Thema Stärkung interkultureller Handlungskompetenz unter besonderer Berücksichtigung von Antidiskriminierungsaspekten an.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

## Was wird in der Fortbildung vermittelt?

Die tägliche Arbeit der MitarbeiterInnen aus dem Gewaltschutz- und Sozialsystem ist von interkulturellen Begegnungen geprägt. Dabei treffen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, sozialen, ökonomischen und religiösen Prägungen sowie mit verschiedenen Lebensweisen, Erfahrungen und Weltansichten aufeinander. Das ist bereichernd, bringt aber auch Herausforderungen mit sich.

In der Fortbildung wird die eigene, durch die Sozialisation und kulturelle Umgebung beeinflusste Sicht- und Denkweise reflektiert und gemeinsam überlegt, für welche Problemlagen Kultur als Erklärungsmuster herangezogen werden kann, für welche nicht und wie eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit in interkulturellen Situationen geschaffen werden kann.

Ziele: Die Teilnehmenden

- haben über die eigene kulturelle Prägung und deren Auswirkungen auf interkulturelle Begegnungssituationen reflektiert,
- haben Perspektivwechsel geübt,
- haben sich mit ihrer Haltung und Rolle als MitarbeiterInnen im Gewaltschutz- und Sozialsystem auseinandergesetzt,
- haben über alltagsrelevante Machtasymmetrien und Ausschlussmechanismen reflektiert und
- sind in ihrer interkulturellen Handlungskompetenz gestärkt.

### Referentin: Dr. Kinga Bogyó-Löffler

Dr. Kinga Bogyó-Löffler ist Bildungsreferentin bei der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung bei VIA Bayern e.V. Sie ist promoviert im Bereich der interkulturellen Pädagogik und seit 2007 Beraterin und Trainerin, spezialisiert auf Fragen der Interkulturalität und Diversity.

## Anmeldung zur Fortbildung

Bemerkungen/Wünsche:

MiMi-Zentrum für Integration Bayern  
Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.  
Zenettiplatz 1  
80337 München

## NIKO Seminarangebote im Herbst 2018

### „Interkulturelle Schulungen in der Kommune“- Anforderungen, Herausforderungen und Umsetzung

20.11.18, 10-17 Uhr, CVJM München

In dem Tagesseminar erfahren Sie welche Anforderungen an interkulturelle Schulungen gestellt werden, wo die Herausforderungen liegen und wie Sie diesen begegnen können. Neben theoretischen Inputs erhalten Sie gelungene Umsetzungsbeispiele aus anderen Kommunen an die Hand. Flankiert wird der Seminartag mit praktischen Übungen aus interkulturellen Schulungen und der Möglichkeit, sich mit Kollegen und Kolleginnen aus anderen Kommunen auszutauschen.

Referentin: **Meral Meindl**, interkulturelle Trainerin (LIDIA), ehemalige Integrationsbeauftragte der Stadt Freising, langjährige Referentin und Dozentin im Themenfeld Interkulturalität und Partizipation

### „Kommune interkulturell“: Interkulturelle Öffnung als Strategie der Organisations- und Personalentwicklung

21.11.18, 9 – 16 Uhr, CVJM München

Im Seminar geht es darum, gemeinsam die Begriffe interkulturelle Orientierung und Öffnung und die damit verbundenen Veränderungsstrategien zu erarbeiten und diese in den Zusammenhang mit Diversity Management einzuordnen. Neben Aktivitäten zur Erfahrbarkeit des Themas Vielfalt werden Methoden und Instrumente zur Bestandsaufnahme und zur Umsetzung von Interkultureller Öffnung vorgestellt und eingeübt.

Referent: **Dr. Hubertus Schröer**, Institut - Interkulturelles Qualitätsmanagement München (IQM), langjähriger Leiter des Stadtjugendamtes München, Prozessbegleiter Integrationsmanagement und interkulturelle Öffnung

#### Zielgruppe

Kommunale Integrationsbeauftragte, Integrationsbeiräte, Integrationslotsen/-lotsinnen, Bildungskoordinatoren/-koordinatorinnen, Ausländerbehörden sowie andere Verantwortliche für die Themen Migration und Integration insbesondere aus kleineren und mittleren Kommunen, Städten und Landkreisen in Bayern. Bei Fragen zur Teilnahme nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

**Die Teilnahme an den Seminaren incl. Tagesverpflegung ist kostenfrei.** Falls Sie an beiden Seminaren teilnehmen wollen senden wir Ihnen gern Übernachtungsmöglichkeiten zu.

**Ort:** CVJM München e.V., Landwehrstr.13, 80336 München (Nähe Hbf)

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Mo., 5. November 2018** per Mail an [niko@via-bayern.de](mailto:niko@via-bayern.de) verbindlich für eines oder beide Seminare an. Bitte geben Sie bei der Anmeldung per E-Mail folgende Daten an:

- Institution (Kommune / Landkreis / Träger)
- Name, Vorname
- Funktion /Abteilung
- Straße, Hausnr.
- PLZ, Ort
- Telefon
- E-Mail
- Auswahl Seminar: 20.11. / 21.11. / beide
- Ihre Zustimmung zur Speicherung Ihrer Adressdaten für Dokumentation gegenüber dem Zuschussgeber und zur Einladung für weitere Veranstaltungen, Ihre Kenntnisnahme unserer [Datenschutzerklärung](#) und der Regelung zu Fotos: Während der Veranstaltung werden von uns ggf. Fotos gemacht. Falls Sie nicht fotografiert werden wollen sprechen Sie uns bitte an.

Auf den Seminaren erhalten Sie ein Mittagsbuffet mit vegetarischen und nicht vegetarischen Speisen. Spezifische Allergien oder Unverträglichkeiten bitten wir uns mitzuteilen.

Das Projekt **NIKO** – Netzwerk interkulturelle Öffnung Kommunen in Bayern vernetzt und unterstützt bayerische Kommunen und Landkreise bei der Weiterentwicklung ihrer Integrationsarbeit. Schwerpunkte sind Interkulturelle Öffnung, Willkommens- und Anerkennungskultur und kommunales Integrationsmanagement.

NIKO ist ein Teilprojekt im Rahmen von MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

**Kontakt**

**NIKO – Netzwerk interkulturelle Öffnung Kommunen in Bayern**  
**Verband für interkulturelle Arbeit VIA Bayern e.V.**

Landwehrstr. 22, 80336 München, Fax: 089-41902727

[www.niko.migranet.org](http://www.niko.migranet.org) - [www.migranet.org](http://www.migranet.org) - [www.netzwerk-ig.de](http://www.netzwerk-ig.de)



Kontakt :

Jakob Ruster, Projektleitung: [jakob.ruster@via-bayern.de](mailto:jakob.ruster@via-bayern.de) Tel. 089 - 419 027 26

Hrachuhi Bostanchyan, Verwaltung: [niko@via-bayern.de](mailto:niko@via-bayern.de) Tel. 089 - 520 332 34

## Afrikanische Glaubensvorstellungen parallel zu Islam und Christentum

Auswirkungen auf Integration und Begleitung – Vortrag und Diskussion

Dienstag, 7. Mai 2019

19.00 Uhr | Haus International, Poststr. 22

Referentin Dr. Antje Bartelsmeier,  
Engagement Global gGmbH

Anmeldung keine

## Länderabend Eritrea/Äthiopien

Kulturelle und politische Hintergründe – Vortrag und Diskussion mit länderspezifischem Buffet und Geflüchteten aus Kempten

Dienstag, 4. Juni 2019

19.00 Uhr | Haus International, Poststr. 22

Referent Prof. Dr. Magnus Treiber, LMU München  
Anmeldung [asylinkempton@diakonie-kempten.de](mailto:asylinkempton@diakonie-kempten.de)

## Das Frauenbild im Islam

Vortrag und Diskussion

Dienstag, 2. Juli 2019

18.00 – 21.00 Uhr | ev. Gemeindehaus, Reichsstr. 1

Referent Korhan Erdön,  
AntigewaltKompetenzZentrum e.V., Lauben

Anmeldung keine

## Kontakt & Information



St.-Mang-Platz 2  
87435 Kempten  
Tel. 0831 25386 25



St.-Mang-Platz 12  
87435 Kempten  
Tel. 0831 96061963



Sabine Hammerbacher (ebs)  
[ebw.suedschwaben@elkb.de](mailto:ebw.suedschwaben@elkb.de)



Anke Heinroth (DW)  
[heinroth@diakonie-kempten.de](mailto:heinroth@diakonie-kempten.de)

Asyl- und Integrationsberatung | Begleitung, Beratung und Qualifizierung ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit

 [www.asylinkempton.de](http://www.asylinkempton.de)  
 [asysozialberatung diakonie kempten](https://www.facebook.com/asysozialberatungdiakonie-kempten)

Gefördert aus Mitteln von:



In Kooperation mit  
Haus International Kempten

Titelbild: [www.helenesouza.com/pixelio.de](http://www.helenesouza.com/pixelio.de)  
Gestaltung: Jutta Martin  
Druck: diedruckerei.de Neustadt/Aisch, Aufl. 1250

informieren – orientieren – befähigen – begleiten



Veranstaltungsreihe 2018/19

# Engagiert für Integration

Diakonie   
Kempten Allgäu



## ENGAGIERT FÜR INTEGRATION

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit ist für unsere Stadt wichtig. Sie fördert maßgeblich die Integration und das Ankommen in der Gesellschaft. Um diese Arbeit wertzuschätzen und zu qualifizieren, laden wir Sie, sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und Geflüchtete herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Der Schwerpunkt liegt im 4. Jahr wieder auf den Grundlagen interkultureller Arbeit, wie auch auf politischen, religiösen und kulturellen Hintergründen verschiedener Herkunftsländer.

**Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt für Sie frei!  
Auf Nachfrage erstellen wir Teilnahmezertifikate.**

Auf Ihre Teilnahme freut sich

*Ihr Vorbereitungssteam von Diakonie und ebs*



*Der Globale Filmherbst*

### DAS GRÜNE GOLD – Dead Donkeys Fear No Hyenas

*Dokumentarfilm.*

*Schweden, Finnland, Deutschland 2017*

*Regie: Joakim Demmer*

**Di., 23. Oktober 2018 | 19.00 Uhr**  
**Haus International, Poststr. 22, Kempten**

**Do., 25. Oktober 2018, 19.00 Uhr**  
**Union Filmtheater Immenstadt**

Zu Gast: Regisseur Joakim Demmer | Eintritt frei.

Weltweit führt der kommerzielle Ansturm auf Ackerland in Entwicklungsländern zu Zwangsvertreibungen und anderen Repressionen. Der Film untersucht diese, teils mit Entwicklungshilfegeldern finanzierte, Landübernahme.

In Kooperation mit:



## Interkulturelle Kompetenz I und II

*Vielfalt, Vorurteile und Rassismus – Haltung finden*

**Samstag, 27. Oktober 2018**

**10.00 – 17.00 Uhr | ev. Gemeindehaus, Reichsstr. 1**

Referentin Birgit Winterstein, Landesnetzwerk für  
Bürgerschaftliches Engagement, Augsburg

Anmeldung [asylinkempton@diakonie-kempten.de](mailto:asylinkempton@diakonie-kempten.de)

## Länderabend Iran

*Kulturelle und politische Hintergründe – Vortrag und  
Diskussion mit länderspezifischem Buffet und iranischen  
Geflüchteten bzw. Migranten/innen aus der Region*

**Dienstag, 13. November 2018**

**19.00 Uhr | Haus International, Poststr. 22**

Referent Koroush Daniali M.A.

Anmeldung [asylinkempton@diakonie-kempten.de](mailto:asylinkempton@diakonie-kempten.de)

## Einführung ins Asylrecht

*Was Unterstützer/innen wissen sollten – Vortrag und  
Gespräch*

**Dienstag, 27. November 2018**

**19.30 Uhr | Haus International, Poststr. 22**

Referent Klaus Hackenberg, Asyl- u. Integrations-  
beratung Diakonie Kempten

Anmeldung keine

## Was bedeutet eigentlich Fremdheit?

*Vortrag*

**Dienstag, 29. Januar 2019**

**19.30 Uhr | ev. Gemeindehaus, Reichsstr. 1**

Referent Prof. Dr. Ulrich Bauer, HS Kempten

Anmeldung keine

## Interkulturelle Kompetenz III

*Haltung zeigen – kompetent Stammtischparolen  
begegnen*

**Samstag, 16. Februar 2019**

**10.00 – 14.00 Uhr | Treffpunkt Im Oberösch, Im  
Oberösch 2, Eingang hinten**

Die Teilnahme an Interkulturelle Kompetenz I + II ist  
**keine Voraussetzung.**

Referentin Birgit Winterstein, Landesnetzwerk für  
Bürgerschaftliches Engagement, Augsburg

Anmeldung [asylinkempton@diakonie-kempten.de](mailto:asylinkempton@diakonie-kempten.de)

## Nähe und Distanz im ehrenamtlichen Engagement

*Eigene Grenzen und Ressourcen kennen und achten  
– Vortrag und Gespräch*

**Dienstag, 12. März 2019**

**19.30 Uhr | Haus International, Poststr. 22**

Referent Klaus Dotzer, evang. Pfarrer in Kempten  
und gestalttherapeutischer Berater

Anmeldung keine

## Interkulturelle Aspekte von Nähe und Distanz

*Was bedeuten Beziehungen und Freundschaften im  
interkulturellen Vergleich? – Vortrag und Diskussion*

**Dienstag, 2. April 2019**

**18.00 – 21.00 Uhr | Haus International, Poststr. 22**

Referentin Dr. Judith Abdel-Massih-Thiemann,  
Ethnologin

Anmeldung keine

# SHAHAB -

Sternschnuppenstunden  
Mütter mit  
Fluchthintergrund stärken

Gruppenangebot für Frauen aus  
dari-/farsi-sprachigen Ländern

Wann: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr  
Wo: Freudental 1  
Diakonie Asylberatung

### Information und Anmeldung:

Katrin Layh

**TAFF:** Kontakt- und Koordinationsstelle für  
therapeutische Angebote für Flüchtlinge

Tel.: 0831 / 54059-313

Mobil: 0152/57964298

Mail: [layh@diakonie-kempton.de](mailto:layh@diakonie-kempton.de)

In Kooperation mit

# SHAHAB -

Sternschnuppenstunden  
Mütter mit  
Fluchthintergrund stärken

Gruppenangebot für Frauen aus  
dari-/farsi-sprachigen Ländern

Wann: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr  
Wo: Freudental 1  
Diakonie Asylberatung

### Information und Anmeldung:

Katrin Layh

**TAFF:** Kontakt- und Koordinationsstelle für  
therapeutische Angebote für Flüchtlinge

Tel.: 0831 / 54059-313

Mobil: 0152/57964298

Mail: [layh@diakonie-kempton.de](mailto:layh@diakonie-kempton.de)

In Kooperation mit

# SHAHAB -

Sternschnuppenstunden  
Mütter mit  
Fluchthintergrund stärken

Gruppenangebot für Frauen aus  
dari-/farsi-sprachigen Ländern

Wann: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr  
Wo: Freudental 1  
Diakonie Asylberatung

### Information und Anmeldung:

Katrin Layh

**TAFF:** Kontakt- und Koordinationsstelle für  
therapeutische Angebote für Flüchtlinge

Tel.: 0831 / 54059-313

Mobil: 0152/57964298

Mail: [layh@diakonie-kempton.de](mailto:layh@diakonie-kempton.de)

In Kooperation mit

**Gemeinsam schöne Stunden  
erleben mit wechselnden  
Angeboten:**

**Vielfalt und Kultur**

Kultur und Bräuche in Deutschland  
kennenlernen. Mit Bastelangebot.  
Mit Kulturmittlerin Shiva Zolfi.

**Erziehungsalltag**

Informationen und Austausch.  
Mit Kirsten Klockhaus von der Erziehungs-,  
Jugend- und Familienberatungsstelle.

**Kunsttherapie**

Kunstangebot.  
Mit Kunsttherapeutin Susanne Schiele.

**Psychische Gesundheit**

Gruppenstunden zu Themen wie Trauma,  
Ängste oder Schlafstörungen.  
Mit Sait Eroglu und Katrin Layh vom TAFF  
Projekt.

**Lebensnahe Themen**

Je nach Interessen der Teilnehmerinnen werden  
weitere Referentinnen und Referenten von  
anderen Beratungsstellen für einzelne  
Gruppenstunden eingeladen.

**Gemeinsam schöne Stunden  
erleben mit wechselnden  
Angeboten:**

**Vielfalt und Kultur**

Kultur und Bräuche in Deutschland  
kennenlernen. Mit Bastelangebot.  
Mit Kulturmittlerin Shiva Zolfi.

**Erziehungsalltag**

Informationen und Austausch.  
Mit Kirsten Klockhaus von der Erziehungs-,  
Jugend- und Familienberatungsstelle.

**Kunsttherapie**

Kunstangebot.  
Mit Kunsttherapeutin Susanne Schiele.

**Psychische Gesundheit**

Gruppenstunden zu Themen wie Trauma,  
Ängste oder Schlafstörungen.  
Mit Sait Eroglu und Katrin Layh vom TAFF  
Projekt.

**Lebensnahe Themen**

Je nach Interessen der Teilnehmerinnen werden  
weitere Referentinnen und Referenten von  
anderen Beratungsstellen für einzelne  
Gruppenstunden eingeladen.

**Gemeinsam schöne Stunden  
erleben mit wechselnden  
Angeboten:**

**Vielfalt und Kultur**

Kultur und Bräuche in Deutschland  
kennenlernen. Mit Bastelangebot.  
Mit Kulturmittlerin Shiva Zolfi.

**Erziehungsalltag**

Informationen und Austausch.  
Mit Kirsten Klockhaus von der Erziehungs-,  
Jugend- und Familienberatungsstelle.

**Kunsttherapie**

Kunstangebot.  
Mit Kunsttherapeutin Susanne Schiele.

**Psychische Gesundheit**

Gruppenstunden zu Themen wie Trauma,  
Ängste oder Schlafstörungen.  
Mit Sait Eroglu und Katrin Layh vom TAFF  
Projekt.

**Lebensnahe Themen**

Je nach Interessen der Teilnehmerinnen werden  
weitere Referentinnen und Referenten von  
anderen Beratungsstellen für einzelne  
Gruppenstunden eingeladen.

## Zeit für mich!

### Begleitendes Gesprächsangebot für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innen

- Sie unterstützen **Geflüchtete in schwierigen Lagen?**
- Sie sehen sich **von ausländerfeindlichem Verhalten** konfrontiert?
- Sie kommen in Kontakt **mit Traumata?**
- Sie teilen **leidvolle und abwertende Erfahrungen**, die Sie so aus Ihrer eigenen Biographie nicht kennen?
- Sie gehen dabei manchmal an oder über Ihre **Grenzen?**
- Sie möchten im **geschützten Rahmen** über Ihre Erfahrungen sprechen?

Das **begleitende Gesprächsangebot** ist ein ehrenamtliches Angebot, um die Bedürfnisse der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer/innen in den Blick zu rücken und Raum und Zeit dafür zu bieten.

*Im Gespräch werden verschiedene Mittel aus Coaching und Systemischer Beratung, aber auch aus eigener Erfahrung und Intuition angewendet, um bei Bedarf gemeinsam individuelle Lösungen zu entwickeln. Voraussetzung sind gegenseitiger Respekt, Integrität und Transparenz.*

## Wann und wo?

### Offene Sprechstunde

Die offene Sprechstunde findet regelmäßig satt bei

**Kathrin Mitschke, systemische Beraterin**

in den Räumen der „Wegbegleiter“

Rathausplatz 13

87435 Kempten

Tel.: 0163 2338436

Mail: [info@kathrin-mitschke.de](mailto:info@kathrin-mitschke.de)

In der Regel findet alle zwei Wochen eine offene Sprechstunde statt. Die Termine werden im Newsletter angekündigt und auf der Internetseite [www.asylinkempton.de](http://www.asylinkempton.de) unter "Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe" bei den Helferkreis-/Stammtischterminen eingestellt.

#### Hinweis:

*Das Angebot ist ehrenamtlich und daher für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innen **kostenfrei**.*

*Sie können Ihre Erfahrungen in einem geschützten Rahmen teilen. Frau Mitschke unterliegt selbstverständlich der **Schweigepflicht**.*

## Unterstützung Ihres ehrenamtlichen Engagements bei der Diakonie Kempten

### Begleitung, Beratung und Qualifizierung

- **Begleitung und Unterstützung** bei Fragen und Problemen
- **persönliche Beratung, Schulung und Informationen** über rechtliche Belange
- regelmäßige **Informationen** zu aktuellen Themen und Terminen über E-Mail-Newsletter (Registrierung bei [asylinkempton@diakonie-kempten.de](mailto:asylinkempton@diakonie-kempten.de))
- aktuelle **Informationen** unter: [www.asylinkempton.de](http://www.asylinkempton.de)
- kostenfreie Veranstaltungsreihe „**Engagiert für Integration**“ auf Wunsch mit Teilnahmebestätigung
- regelmäßiger **Stammtisch für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innen**

*Es ist mir ein Anliegen, den Menschen Beistand und Raum zu geben, die geflüchtete Menschen unterstützen. Daher freue ich mich besonders, dass Frau Mitschke dieses Anliegen teilt und sich ehrenamtlich ab sofort Zeit für Sie nimmt. Für Rückfragen und Feedback stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.*

*Ihre*

*Anke Heinroth*

*Diakonie Kempten Allgäu*

## Begleitendes Gesprächsangebot für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innen



**Kathrin Mitschke**  
Systemische Beratung

Rathausplatz 13, 87435 Kempten  
Tel.: 0163 / 2338436  
Mail: [info@kathrin-mitschke.de](mailto:info@kathrin-mitschke.de)

*„Ich bin der Überzeugung, dass jeder Mensch einzigartig, wertvoll und voller Kraft ist. Zudem glaube ich, dass die meisten Dinge in unserem Leben für uns in irgendeiner Art und Weise wichtig sind - so verrückt, so unnützlich, so gefährlich (oder, oder, oder...) sie uns zunächst erscheinen mögen. Oft erkennt man dies nur nicht auf den ersten Blick. Beim zweiten Blick bin ich Ihnen gerne behilflich.“*

 [www.kathrin-mitschke.de](http://www.kathrin-mitschke.de)

## Begleitung, Beratung und Qualifizierung ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit in Kempten



**Anke Heinroth**  
Diakonie Kempten Allgäu  
Termine nach Vereinbarung

Freudental 1, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 / 9606 1963  
Mobil: 0152 / 093 33088  
Mail: [heinroth@diakonie-kempten.de](mailto:heinroth@diakonie-kempten.de)

## Asyl- und Integrationsberatung

### Büro 1, Rubezahlweg 4

Klaus Hackenberg (Asylberatung)

Mo – Do 09:00 – 16:00 Uhr  
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

### Büro 2, Freudental 1

Celina Busch (Migrationsberatung)

Jochen Weis (Asylberatung)

Jasmin Alber (Asylberatung)

Mo, Di, Do, Fr 09:30 – 12:00 Uhr  
Mo 14:30 – 17:00 Uhr  
Di, Do 13:30 – 16:00 Uhr

### Büro TAFF, St.-Mang-Platz 10

Koordinierungsstelle für therapeutische  
Angebote für Flüchtlinge

Katrin Layh

Di, Mi 08:30 – 12:30 Uhr  
13:00 – 16:00 Uhr

 [www.asylinkempton.de](http://www.asylinkempton.de)  
 [asysozialberatung diakonie kempten](https://www.facebook.com/asysozialberatungdiakonie-kempten)

Titelbild: sokaeiko / pixelio.de

**Diakonie**   
Kempten Allgäu

# ZEIT FÜR MICH!

Begleitendes Gesprächsanbot für  
ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innen



- Ein ehrenamtliches Angebot für ehrenamtlich Engagierte -